

Untrügliches Zeichen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 47

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-478018>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



1940

Untrügliches Zeichen

«Chasch mer säge was willsch, 's goht bachab, grusig bachab...»

«Wieso jetzt plötzlich?»

«Los! Frühner händ d'Schtaatsmänner em Volch wenigstens nu öppis ver-

schproche, wenn ses au nüd ghalte händ, aber hüztags versprächits eim nüd emol meh öppis...»

Karagös

Feldpostbrief vom Fritzli

«Lieber Onkel! Ich schicke dier hir eine gesottene Wurst, daß du nicht imer «Spatzen» essen mußt. Mir täte das auch vertleiden. Ich freu mich, daß du Soldat bischt und an der Grenze wache hältst wie ein Hund...»

Tatsächlich geschrieben worden! F.S.

Nonplusultra-Filmreklame

Ein amerikanisches Kino startete in den Tageszeitungen diese Anzeige:

«Dieser Film reißt Sie von Ihrem Sessel, schneidet Ihnen den Atem ab, wirft

Sie zu Boden, zerschmettert Sie und läßt Sie nach einem Schauspiel von einer Stunde und vierzig Minuten zerbrochen, zerschlagen, zermalmt, jedoch höchst befriedigt nach Hause gehen.»

B.F.



Original Senglet-Liqueurs
für die Gäste - das Beste!



SENGLET

heisst Qualität

Jeder Weltmarke
ebenbürtig!

Anisette superfein - Banane echt - Cherry-Brandy
Curaçao orange - Crème de Kirsch - Mandarine
Walliser Aprikosenliqueur - Danziger Goldwasser
Clémentine, das Klostergeheimnis